

## FUNDGRUBE

### MENSCHENRECHTE

#### **Unicef – Zur Situation der Kinder in der Welt**

Die Menschenrechte von Millionen Kindern werden verletzt, nur weil sie Mädchen sind. Diskriminierung von Mädchen und Frauen ist in vielen Ländern bis heute an der Tagesordnung. Mädchen werden Opfer von Gewalt und grausamen Traditionen, wachsen wie Menschen zweiter Klasse auf. Der UNICEF-Bericht 2007 zeigt, dass die Benachteiligung von Frauen eines der wichtigsten Hindernisse im weltweiten Kampf gegen Armut und Kindersterblichkeit ist. Nur wenn Frauen in Politik und Gesellschaft gleichberechtigt mitentscheiden dürfen, bessert sich auch die Situation der Kinder – die der Mädchen und die der Jungen.

*UNICEF: Zur Situation der Kinder in der Welt 2007. Starke Frauen-Starke Kinder, Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, Januar 2007, 255 Seiten, 9,95 €, ISBN 978-3-596-17337-2*

#### **Gleiche Chancen für Anne und Aylse?**

Anhand einer kritischen Beschäftigung mit dem „Gesetz zur allgemeinen Gleichbehandlung“ greifen die Themenblätter der Bundeszentrale für politische Bildung das umstrittene Thema Diskriminierung auf. Befürworter einer aktiven Anti-Diskriminierungspolitik begrüßen das Gleichbehandlungsgesetz, da es ungerechtfertigte Benachteiligungen zu bekämpfen und langfristig zu verhindern versucht. Dagegen wenden manche Arbeitgeber ein, dass das Gesetz einen massiven Eingriff in die Vertragsfreiheit darstellt und zu Überregulierung führen wird. Die Schüler(innen) sollen sich mit alltäglichen Situationen wie Arbeitssuche, Wohnungssuche, Einlass in die Diskothek etc. auseinandersetzen und über Formen von Ungleichbehandlung diskutieren. Als Extra dieser Ausgabe gibt es einen Schnittbogen für ein Rollenspiel, das zum Nachdenken darüber anregt, wer wo Diskriminierung erfährt und wo sich Grenzgebiete auftun.

*Heike Ekele Gelbs: Gleiche Chancen für Anne und Aylse?, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, November 2006, 64 Seiten, kostenlos herunterladbar unter <http://www.bpb.de/publikationen/LPYWGT>*

### DEMOKRATIE- UND FRIEDENSERZIEHUNG

#### **Friedenschancen im Nahen Osten?**

Seit dem Sommer 2006 ist der Nahost-Konflikt verstärkt ins Blickfeld von Politik und Medien gerückt. Nach der Entführung israelischer Soldaten durch die Hamas und Attacken der Hisbollah führte Israel einen Militärschlag gegen die Hisbollah im Libanon durch. Der UN-Sicherheitsrat forderte Mitte August das Ende der Feindseligkeiten.

Das Themenblatt der Bundeszentrale für politische Bildung beschäftigt sich mit der Frage, unter welchen Bedingungen eine dauerhafte Waffenruhe im Libanon und im Norden Israels einerseits sowie Frieden im gesamten Nahen Osten andererseits bewerkstelligt werden könnten. Die Schülerinnen und Schüler sollen zum einen die verschiedenen, z. T. unvereinbaren Positionen der Konfliktparteien kennen und analysieren lernen und zum anderen Verständnis für die Komplexität der Problematik entwickeln.

*Berthold Meyer: Friedenschance im Nahen Osten. Bundeszentrale für politische Bildung. Zunächst nur als pdf-Version unter <http://www.bpb.de/publikationen/CS7GSI>, 64 Seiten, kostenlos*

### INTERKULTURELLES

#### **Sport bewegt Europa. Beiträge zur interkulturellen Verständigung**

In dem Buch „Sport bewegt Europa“ wird für die interkulturelle Zusammenarbeit in Europa ein doppelter Zugang entfaltet: Die (sport-) geschichtliche und (sport-) kulturelle Begegnung mit europäischen Nachbarn und gleichzeitig die Thematisierung von interkulturellen und interethnischen Differenzen innerhalb der verschiedenen nationalen Systeme des organisierten Sports und des Bildungswesens.

*Blecking, Diethelm/Gieß-Stüber, Petra (Hrsg.): Sport bewegt Europa. Beiträge zur interkulturellen Verständigung, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2006, 237 Seiten, 19,80 €, ISBN 978-3-8340-0165-8*

### **Gelungener Auftakt für Partnerschaft zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010**

Das InWEnt-Projekt „Kompetenz und Stärkung kommunaler Zusammenarbeit und Entwicklung“ ist erfolgreich gestartet. Sein Ziel ist tatkräftige Unterstützung der südafrikanischen Austragungsorte bei der Vorbereitung der Fußball-Weltmeisterschaft 2010. Dabei berät und vermittelt eine Servicestelle zwischen deutschen und südafrikanischen Städten, um kommunale WM-Partnerschaften auf den Weg zu bringen. Zum Auftakt des Projektes kamen am 19. Januar 2007 Vertreter(innen) aus den deutschen WM-Städten 2006 in Bonn zusammen. Hierbei wurden mögliche Kooperationen ausgelotet und Themen der Zusammenarbeit wie Vertragsfragen, Netzwerkbildung, Projektmanagement und Logistik bis hin zu Public Viewing und WM-Volunteers diskutiert. *Informationen gibt es unter: Servicestelle, Ramin Soufiani, Tel: 0228-44601763, Fax: 0228-44601601, Email: ramin.soufiani@inwent.org; www.service-eine-welt.de/wm/wm-start.html*

## **BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

### **Licht und Schatten beim Fairen Handel**

Wolfgang Johann von der „Aktion 3. Welt Saar“ hat in der Wochenzeitung „Jungle World“ vom 3. Januar 2007 einen Artikel zu Fairem Handel veröffentlicht. Er stellt dar, warum es Sinn macht, sich dafür zu engagieren, zeigt aber auch unbequeme Schattenseiten auf.

*Der Beitrag steht im Internet als Download bereit: [www.a3wsaar.de/fileadmin/A3WSaar/sonstiges/jw-0107.pdf](http://www.a3wsaar.de/fileadmin/A3WSaar/sonstiges/jw-0107.pdf)*

### **Die Kunst der Zukunftsfähigkeit**

agenda-transfer hat sich des Themas „Die Kunst der Zukunftsfähigkeit“ angenommen. In der Publikation wird an konkreten Projekten aufgezeigt, dass Kunst und nachhaltige Entwicklung gut zusammen passen. So schärft beispielsweise im bayerischen Germering das Projekt „Der rote Faden“ im gesamten Stadtgebiet das Bewusstsein für die Ziele der Agenda 21. Dieses Beispiel sowie 14 weitere Projekte werden in der Broschüre beschrieben.

*Informationen unter: [www.gute-beispiele.net/multiplex.php?path=sidenav/literatur/literatursuche/&page=detail&lid=1147](http://www.gute-beispiele.net/multiplex.php?path=sidenav/literatur/literatursuche/&page=detail&lid=1147)*

### **Mit erneuerbaren Energien gegen Armut**

Das Symposium „Erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung – flächendeckend, dauerhaft und finanzierbar“ im September 2006 in Bonn griff die Frage nach einer langfristigen und tragfähigen Finanzierung von erneuerbaren Energien zur Armutsbekämpfung auf. Dabei stand deren flächendeckende und dauerhafte Verbreitung im Mittelpunkt sowie die Frage, welche Rolle Nichtregierungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit dabei spielen können. Das Forum Umwelt & Entwicklungszusammenarbeit und der Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) haben nun eine Dokumentation der Veranstaltung vorgelegt.

*Kostenlos herunterladbar unter: [www.forum-ue.de/fileadmin/userupload/publikationen/agke\\_2006\\_ee\\_und\\_armutsbekaempfung.pdf](http://www.forum-ue.de/fileadmin/userupload/publikationen/agke_2006_ee_und_armutsbekaempfung.pdf)*

### **The Baltic Sea Project, Learners' Guide 7: Recycling**

Der Learners' Guide zum Thema Recycling ist die 7. Publikation in einer Reihe, die im Rahmen des Baltic Sea Project (BSP) entstanden ist. Das BSP ist ein Pilotprojekt des UNESCO-Schulnetzwerkes, in dem Schulen aus allen neun Anrainerstaaten mit unterschiedlichen Initiativen versuchen, das Ziel umzusetzen, „ihre Ostsee“ zu schützen. Die Ideen des BSP zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind aber nicht nur für die Ostseeregion bedeutsam. Dieser Learners' Guide gibt wichtige Informationen und Anregungen zum Thema Recycling. Das Buch enthält praktische Erfahrungen aus vier Kontinenten und diskutiert Recycling zudem auf verschiedenen Ebenen, z. B. nationale und internationale Aspekte des Themas Recycling, Recycling auf lokaler Ebene bzw. der Ebene von Organisationen sowie der Handlungsebene jedes Einzelnen.

*The Baltic Sea Project – Learners' Guide 7: Recycling, ISBN 3-927907-91-X, 123 Seiten, kostenlos über die Bundeskoordination der unesco-projektschulen zu beziehen (E-Mail: [bundeskoordination-ups-bonn@asp.unesco.de](mailto:bundeskoordination-ups-bonn@asp.unesco.de)); herunterladbar unter <http://www.b-s-p.org/lg7/>*

### **Politische Unterstützung für Fairen Handel**

Der Faire Handel boomt: Zweistellige Wachstumsraten im Jahr stehen für den Erfolg und ein zunehmendes Interesse am Fairen Handel in Deutschland. Trotzdem seien 800 Weltläden in Deutschland noch zu wenig, sagte Thomas Speck, Geschäftsführer des Fairen Handelshauses gepa bei einer Diskussion mit dem Europaabgeordneten

Frithjof Schmidt und Evita Schmiege vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Um den Fairen Handel in Deutschland und in Europa weiter voranzubringen, sei auch die Politik gefragt. Wie Frithjof Schmidt betonte, habe das Europäische Parlament im Juli 2006 eine Entschließung verabschiedet, die konkrete Maßnahmen zur Förderung des Fairen Handels vorschlägt. Darin werde zum Beispiel gefordert, dass ein Teil der Mittel, die von der EU Entwicklungsländern als „Aid for Trade“ bereitgestellt werden, für die Förderung des Fairen Handels eingesetzt wird. Evita Schmiege würdigte den Beitrag des Fairen Handels zur Armutsbekämpfung und seine wichtige Rolle in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft wolle die Bundesregierung nun versuchen, den Fairen Handel auch auf europäischer Ebene noch stärker zu thematisieren.

Informationen online unter [www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

### Biopolitik im Diskurs

Mit der rasant fortschreitenden Entwicklung und Anwendung der Gentechnik verbinden sich Hoffnungen und Chancen, aber auch Befürchtungen und Gefahren. Von der Stammzellforschung bis zu gentechnisch veränderten Nahrungsmitteln reichen die verschiedenen Anwendungsfelder der Gentechnik, die politisch und ethisch kontrovers diskutiert werden. Wie sehen die unterschiedlichen Perspektiven, wie sieht unser Menschenbild aus? Um diese Fragen geht es in dem Heft „Biopolitik im Diskurs“ der Bundeszentrale für politische Bildung. Ethische Zugänge und die Chancen für eine Bürgerbeteiligung werden ebenfalls behandelt.

*Biopolitik im Diskurs. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, November 2006, 212 Seiten, <http://www.bpb.de/publikationen/UHGT7E>*

### Nachhaltige Entwicklung

Der Begriff der Nachhaltigkeit wird heute in vielen Zusammenhängen verwendet. Teilweise wird er in der alltagssprachlichen Bedeutung von „Dauerhaftigkeit“ benutzt. So wird alles, was als erstrebenswert betrachtet wird, mit nachhaltiger Entwicklung in Zusammenhang gebracht. Was unter nachhaltiger Entwicklung genau verstanden werden soll, ist jedoch politisch umstritten. Kann Umweltschutz ohne Rücksicht auf soziale Gerechtigkeit nachhaltig sein? Ist ein nachhaltiges Wachstum der Wirtschaft überhaupt möglich? Die Unterrichtseinheit zeigt das Dilemma zwischen

ökologischen und ökonomischen Sichtweisen auf Nachhaltigkeit anhand von anschaulichen Beispielen aus der Lebenswelt von Schülern (Herstellung einer Jeans, Fast-Food, etc.) auf.

*Katrina Kuhn, Marco Rieckmann: Nachhaltige Entwicklung. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, November 2006, 64 Seiten, kostenlos herunterladbar unter <http://www.bpb.de/publikationen/NQTC5>*

### Teereise nach Darjeeling

Zum Internationalen Tag des Tees für die Rechte der Teearbeiter(innen) hat die gepa Mitte Dezember 2006 ihren neuen Teefilm vorgestellt. Die „gepa-Teereise“ führt in die indische Region Darjeeling und auf die Biotee-Plantage Samabeong. Dort entstand vor 16 Jahren in Zusammenarbeit zwischen der gepa, der Teefirma Tea Promoters India und dem Naturland-Verband nicht nur einer der ersten Bio-Tee-Gärten, sondern auch ein wegweisendes Modell für die Verbesserung der sozialen Bedingungen von Teepflückerinnen und Teearbeitern. In dem Film führt die Schauspielerin Liz Baffoe die Zuschauer vom „Teeschlüpfen“ in Kalkutta über die Ernte auf der Biotee-Plantage bis hin zum Kleinbauernprojekt Subarna Tea Cooperative. Filmautorin Anne Welsing rundet den Film mit stimmungsvollen Bildern beispielsweise vom Markt im mehr als 2000 Meter hohen Örtchen Lava in der Nähe Samabeongs ab.

*Den 33-minütigen Film gibt es auf DVD bei der gepa-Zentrale oder den Fair Handelszentren unter [www.gepa.de](http://www.gepa.de) oder [zentrale@gepa.org](mailto:zentrale@gepa.org)*

### Tipps zu Energieverbrauch und Klimaschutz

Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) hat ein Handbuch zum Thema „Besserer Energieverbrauch – Besserer Klimaschutz – Besserer Mitteleinsatz“ für Städte und Gemeinden herausgegeben. Neben den erfolgreichen Beispielen rationeller Energieverwendung in Kommunen sind die wichtigsten europarechtlichen Vorschriften zum Thema und auch die einschlägigen europäischen Förder- und Finanzierungsinstrumente im Bereich des nachhaltigen Energiemanagements aufgeführt. Auch europäische kommunale Netzwerke und Kampagnen im Bereich nachhaltiger Energienutzung in Kommunen werden vorgestellt.

*Das in Zusammenarbeit mit dem Klima-Bündnis und den Energie-Cities erstellte Handbuch ist in deutscher Sprache kostenfrei im Internet verfügbar: [www.ccre.org/docs/brochure\\_energie\\_de.pdf](http://www.ccre.org/docs/brochure_energie_de.pdf)*

### **Alarmierende Ergebnisse im Klimabericht**

Die Ergebnisse des Anfang Februar 2007 in Paris veröffentlichten Weltklimaberichtes der Vereinten Nationen sind alarmierend: Wenn die Treibhausgas-Emissionen nicht drastisch reduziert werden, wird sich die Erde noch schneller als bisher erwärmen, so die Experten. Bereits heute habe die Konzentration von Kohlendioxid und Methan in der Atmosphäre die höchsten Werte seit mindestens 650.000 Jahren erreicht. In den letzten 100 Jahren habe sich die durchschnittliche Erdtemperatur um 0,74 °C erhöht. Die Erderwärmungsrate für die letzten 50 Jahre ist damit fast doppelt so hoch wie die für die letzten 1000 Jahre. Irreversible und katastrophale Folgen wie Dürre-Perioden, zunehmende Hitzewellen, Überflutungen, stärkere Hurrikans, noch schnelleres Abschmelzen der Eisschilder und rapider Meeresspiegel-Anstieg drohen. Der Weltklimabericht wurde vom Klimabeirat der Vereinten Nationen, dem Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) erstellt und beruht auf der Forschung von 2500 Wissenschaftler(inne)n aus 130 Ländern. Es ist der erste von drei Teilbänden des 4. IPCC-Berichtes. Der zweite Teilband beschäftigt sich mit den zu erwartenden Auswirkungen weiterer Treibhausgasemissionen. Ihre Veröffentlichungen sind für April bzw. Mai 2007 geplant.

*Informationen online unter [www.ipcc.ch](http://www.ipcc.ch)*

## **GLOBALES LERNEN**

### **Neue Internetseite "The Ecumenical Water Network" online**

Die Internetseite "The Ecumenical Water Network (EWR)" ([water.oikoumene.org](http://water.oikoumene.org)) ist ein Portal und eine Initiative christlicher Organisationen, Bewegungen und Einzelpersonen. Sie setzen sich für den Zugang zu sauberem Trinkwasser ein, beteiligen sich an Diskussionen zu der Thematik Wasser, bieten gemeinschafts-orientierte Lösungen und Initiativen an, um der Wasserkrise entgegenzuwirken, und verteidigen die Vorstellung von Wasser als ein Menschenrecht auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene. Auf der Internetseite finden sich interessante Fallbeispiele aus verschiedenen Ländern mit Lösungsansätzen zur Überwindung der Wasserkrise sowie Hintergrundinformationen.

*Informationen unter <http://water.oikoumende.org>*

### **Neuer Leitfaden für Globales Lernen**

InWEnt und Transfer 21 NRW haben einen neuen didaktischen Leitfaden zum Thema Globales Lernen veröffentlicht: „Chat der Welten – umwelt- und entwicklungspolitische Themen in Unterricht und Schule“ bietet detaillierte Einblicke in die Themen „Globales Lernen“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Neben der theoretischen Betrachtung werden am Praxisbeispiel „Ch@t der Welten“ Einsatzmöglichkeiten im Unterricht aufgezeigt und beschrieben. „Ch@t der Welten“ ist ein Kooperationsprojekt des Regionalen Zentrums NRW von InWEnt und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW. Es wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

*Informationen unter [www.agenda21schulen.de/Chatderwelten/chat\\_infomaterial.php](http://www.agenda21schulen.de/Chatderwelten/chat_infomaterial.php)*

### **Globale Migration am Beginn des 21. Jahrhunderts: Eine Welt ohne Grenzen?**

„Das Thema internationale Migration ist an die Spitze der globalen politischen Agenda getreten“, so beginnt der Bericht der „Global Commission on International Migration“, der Anlass und Gegenstand einer internationalen Fachkonferenz der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen war. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen gab es im Jahre 2005 etwa 191 Millionen internationale Migranten – eine Verdopplung gegenüber 1980. Im Mittelpunkt der Diskussion steht das entwicklungspolitische Ziel, durch neue Formen verstärkter „zirkulärer“ und „temporärer“ Migration sowie durch die damit einhergehenden Rücküberweisungen (remittances) der Migranten zur Bekämpfung von Armut und zur Entwicklung in den Herkunftsländern beizutragen.

*Dokumentation der internationalen Fachtagung vom 30./31. Mai 2006 in Berlin, 94 Seiten, Publikation gegen Erstattung der Portokosten und Schutzgebühr von 2,50 € zu bestellen unter: [info@dgvn.de](mailto:info@dgvn.de)*

### **Wasser und globale Zusammenarbeit**

Die methodische Anleitung zum öko-entwicklungspolitischen Dialog zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, den TuWas zusammen mit InWEnt gestaltet und moderiert hat, ist jetzt in der Printversion erschienen.

*„Herausforderung Wasser und die globale Zusammenarbeit“ kann kostenlos beim Bundesverband TuWas e. V. bestellt werden: [www.tuwas.net/5,shop.html](http://www.tuwas.net/5,shop.html)*

### „Eine unbequeme Wahrheit“

Wohl kein Dokumentarfilm in den vergangenen Jahren hat die umweltpolitische Debatte so beeinflusst wie „Eine unbequeme Wahrheit“: Der Film des früheren US-Vizepräsidenten Al Gore über die Gefahren des Klimawandels sorgte weltweit für Furore. In enger Kooperation mit einer Reihe von Sponsoren stellt das Bundesumweltministerium nun bis zu 6.000 interessierten Schulen je eine kostenlose DVD mit dem Film zur Verfügung.

*Bestellung des Medienpaketes und weitere Materialien unter <http://www.bmu.de/bildungsservice/doc/38671.php>*

### The Right to Food: A Window on the World

Die Veröffentlichung „The Right to Food: A Window on the World“ ist eine Zusammenstellung aus mehreren Geschichten, die sich mit dem Thema Hunger und dem individuellen Recht auf Nahrung auseinandersetzen. Die Geschichten werden in Form von Comics präsentiert, die von jungen Künstler(inne)n und Student(inn)en entworfen und gestaltet und im Rahmen von Nationalwettbewerben ausgewählt wurden. Das Buch ist zudem eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien mit Beispielen aus acht unterschiedlichen Ländern. Die Materialien entstanden durch die Zusammenarbeit von erzieherischen Fachkräften, Wissenschaftler(inne)n und Mitarbeiter(inne)n der FAO und der „World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS)“.

*FAO/WAGGGS: The Right to Food: A Window on the World. Chief, Publishing Management Service, Information Division, FAO, Rome, 2006, 85 Seiten, Bestellungen unter [fmfh@fao.org](mailto:fmfh@fao.org)*

## WELTERBE

### Der Kern des Inneren Salzkammergutes in der „Arche Noah“ der Kulturdenkmäler der Welt von morgen

Als lebendige Spurensuche gestaltet, präsentiert der mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen ausgestattete Welterbeführer von Hans Peter Jeschke erstmals aus dem UNESCO-Kulturlandschaftsansatz heraus das gesamte Salzkammergut im Spiegel des Landschaftswandels in besonders prägenden Zeitabschnitten. Detailliert vorgestellt werden die Orte und Ortsteile innerhalb der eng gesteckten Grenzen des UNESCO-Gebietes. Außerdem wird zur Verdeutlichung des Systems der Landnutzung auf die Denkmäler bzw. Verkehrsrouten des Salzwesens eingegangen.

*Hans Peter Jeschke: Der Kern des Inneren Salzkammergutes in der „Arche Noah“ der Kulturdenkmäler der Welt von Morgen, Rudolf Wimmer Verlag, Bestellung unter [office@wimmerdruck.at](mailto:office@wimmerdruck.at)*

*Dunia Sforzin, Assistentin der Bundeskoordination der unesco-projekt-schulen, Bonn*